

PFARRBRIEF

des Pfarrverbands Maisacher Land



Sommer 2017

Rottbach - Malching/Germerswang - Maisach - Überacker - Gernlinden

verbinden



Inhalt

Vorwort	03
Aktuelles aus dem Pfarrverband	04
Aktuelles aus den Pfarreien	09
Thema	20
Termine	21
Rückblick Pfarrverband	24
Rückblick Pfarreien	36
Kinderseiten	45
Humor & Rätsel	47
Meditation	48

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbands Maisacher Land, Sommer 2017

Herausgeber: Pfarrverband Maisacher Land
Kirchenstraße 14, 82216 Maisach
Telefon: 08141-39080
Email: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Ansprechpartner und Redaktion:

Werner Eberl & Andreas Metzger (Maisach),
Stephan Miller & Monika Vinzenz (Gernlinden),
Claudia Harlacher & Birgitt Müller (Malching/Germerswang),
Elfriede Walch & Stefan Pfannes (Rottbach),
Christine Hollinger (Überacker),
Thomas Bartl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Advent: 03.11.2017

Titelbild: Pfarrverbandsgründungsfest (Foto: Sonja Peterke; Rückseite: Image)

Layout und Gestaltung: Thomas Bartl

Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck

Erscheinungsweise: Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 5.700 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Pfarrverband Maisacher Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir Menschen brauchen zum Leben Verbindungen mit anderen: Der Embryo ist durch die Nabelschnur mit der Mutter verbunden und versorgt, Verliebte gehen Hand in Hand, zu einer herzlichen Begrüßung umarmen wir uns. Wir alle leben Tag für Tag aus den Verbindungen mit der Familie, mit Freunden, mit Kollegen und natürlich auch mit den anderen Christen.

Im neuen Pfarrverband Maisacher Land sind nun die Katholiken aus Gernlinden mit denen aus Maisach, Malching-Germerswang, Rottbach und Überacker zu einer größeren Gemeinschaft verbunden. Schon als sich die Pfarrgemeinderäte in einem Klausurtag auf den neuen größeren Pfarrverband vorbereiteten, wurde deutlich, dass uns viele gemeinsame christliche Werte verbinden. Das Gründungsfest am 16. Juli war ein ganz besonderes Ereignis, über das wir auf den Seiten 24-27 mit vielen Bildern berichten. Auch Pfarrer Terance (S. 4) und Bürgermeister Seidl (S. 5) äußern sich dazu, wie wertvoll die sozialen Verbindungen und die Gemeinschaft vor Ort sind. Unsere vier katholischen Kindertagesstätten werden demnächst in einem KiTa-Verbund zusammengeschlossen (S. 6).

Natürlich handelt auch der thematische Artikel auf S. 20 von dem Gefühl des Verbundseins und macht sich Gedanken, welche Auswirkungen unsere Verbindung zu Gott auf unser Zusammenleben hat. Die ökumenische Brücke in Maisach wurde eingeweiht (S. 32) und ist ein lebendiges Symbol für die Verbindung zu unseren evangelischen Glaubensgeschwistern.

Ansonsten gibt es wie immer Aktuelles aus allen fünf Pfarreien und den Rückblick auf die vergangenen Monate. Im Innenteil finden Sie die Terminübersicht. Die Kinder machen wir auf den ökumenischen Kinderbibeltag und die Kindergottesdienste aufmerksam (S. 45f). Und Sie alle hoffen wir, mit der Seite 46 „Humor und Rätsel“ erfreuen zu können.

Jetzt steht ja wieder die große Ferienzeit im Sommer vor der Tür. Wir wünschen Ihnen gute Erholung und schöne Ferien, eine angenehme Lektüre unseres Pfarrbriefs und ein gutes und gesundes Wiedersehen bei den kommenden Ereignissen im Herbst 2017.

Im Namen der Redaktion, Thomas Bartl

Verbindungen

Pfarr-Verband

Gründungsfest

KiTa-Verbund

Verbunden mit Gott

Verbindende Brücke



Gemeinsam neue Wege gehen - Leitartikel von Pfarrer Terance

Es ist nun soweit: Unser Pfarrverband mit dem Namen „Pfarrverband Maisacher Land“ ist offiziell gegründet. Am 16. Juli konnten wir dazu den gemeinsamen Gottesdienst in der Sankt Vitus Kirche Maisach mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger feiern und ein großartiges Pfarrverbandsfest begehen.

Seit zwei Jahren haben sich unsere Pfarreien intensiv auf die Zusammenarbeit vorbereitet. Manches ist bereits gewachsen: ein gemeinsamer Pfarrverbandsrat, die Vorbereitung auf die Sakramente Erstkommunion und Firmung liegen in zentraler Verantwortung, ein gemeinsamer Gottesdienstanzeiger, ein gemeinsamer Pfarrbrief, vernetzte Pfarrbüros etc.

Die Bildung von Pfarrverbänden ist die Antwort unserer Diözesanleitung auf die immer geringer werdende Zahl von Seelsorgerinnen und Seelsorgern, aber auch auf die immer geringer werdende Zahl von Kirchenmitgliedern. Dass der Pfarrverband gekommen ist, ist nicht unsere Entscheidung, aber es liegt bei uns, was wir daraus machen.

Ich wurde schon gefragt, ob ich jetzt nicht viel mehr Arbeit auf mich zukommen sehe. Meine Meinung dazu: Nicht ich werde mehr zu tun haben, sondern wir! Wir bringen uns selbst und unsere jeweilige Geschichte mit und hoffen, dass uns der Geist Gottes prägt und führt, gemeinsam neue Wege zu finden und zu gehen. Der Blick richtet sich in die Zukunft, denn die Gründungsfeier ist der Beginn eines gemeinsamen Weges. Die einzelnen Pfarreien werden Gemeinsames suchen

und dabei ihre Eigenständigkeit bewahren und ein sinnvolles Miteinander finden. Es wird immer wieder neue Impulse brauchen und Menschen, die das Gemeinsame im Auge behalten und mittragen, gemeinsam agieren und vorhandene Ressourcen nutzen. Dabei werden künftig in den einzelnen Pfarreien und im Pfarrverband Schwerpunkte zu setzen und ein besonderes Augenmerk auf die Bewusstseinsbildung zu richten sein.

Ich möchte mich bei jedem einzelnen von Ihnen für Ihr Engagement bedanken. Danken möchte ich auch meinem Seelsorgeteam und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Pfarrgemeinderäte, Pfarrverbandsrat und Kirchenverwaltungen) der einzelnen Pfarreien. Besonderer Dank gilt den Pfarrsekretärinnen für ihre große Leistung. Und vor allem Ihnen, liebe Schwestern und Brüder aus allen Gemeinden. Ihre Anregungen und Ihr Mitdenken haben uns sehr geholfen, die Gründung des neuen Pfarrverbandes zu ermöglichen.

Heißen wir gemeinsam unseren neuen Pfarrverband Maisacher Land willkommen und wünschen wir uns alles Gute sowie ein lebendiges Miteinander!

*Ihr Pfarrer
Terance
Palliparambil*



„Das Individuelle der einzelnen Kirchengemeinden als wertvolles Gut sehen“ - Interview mit Bürgermeister Seidl

Die Kirche und die Kommune Maisach arbeiten gut zusammen. Das Gebiet des neuen Pfarrverbands deckt sich nun fast mit dem der politischen Gemeinde. Was denkt unser Bürgermeister Hans Seidl zur Gründung des Pfarrverbands Maisacher Land? Thomas Bartl hat ihn befragt:

Welche Chancen sehen Sie in der Pfarrverbandsgründung?

Seidl: Ich habe natürlich einen politischen Blick darauf, und da kann der größere Pfarrverband eine wertvolle Entwicklung sein: Er kann zu einer engeren Zusammenarbeit und zu einer stärkeren Vernetzung der Pfarreien beitragen. Ich glaube, es ist wichtig, die Menschen dafür zu gewinnen und für den gemeinsamen Weg zu begeistern. Wenn das Individuelle und Besondere, das die einzelnen Kirchengemeinden haben und pflegen, von den anderen als wertvolles Gut gesehen wird, dann ist der Pfarrverband auf einem guten gemeinsamen Weg.

Was ist wichtig für die Menschen?

Da ist meines Erachtens immer die Frage, wie etwas konkret gestaltet wird. Bestimmte Ereignisse oder Feiern lassen sich zum Beispiel gemeinsam besser organisieren. Dann sind auch ein stärkeres Auftreten und eine größere öffentliche Wahrnehmung möglich als für einzelne Pfarreien. So könnte auch das Gefühl entstehen: Dafür lohnt es sich als Katholik einzutreten, so können wir mehr für unsere Werte und für unseren Glauben begeistern. Aber ich

denke auch, dass dabei das Besondere der einzelnen Pfarreien unbedingt vorkommen sollte. Ich empfinde das wie die Eckpfeiler, die gemeinsam das Fundament tragen. Wenn alle gemeinsame Ziele haben, und das braucht man, dann werden sie auch gut zusammenwachsen. Ich glaube, es ist ganz natürlich, wenn es bei einer Pfarrverbandsgründung auch kurzfristige Vorbehalte gibt. Positiv gesehen bedeutet das ja, dass man stolz ist auf seine Pfarrei.

Wie geht es Ihnen als betroffener Katholik dabei persönlich?

Für mich persönlich ist das kein großer Umbruch. Das Amt des Bürgermeisters bringt es mit sich, dass ich immer wieder in allen Kirchen unterwegs bin. Einander auch in den Gottesdiensten an den verschiedenen Orten zu besuchen, empfinde ich als wertvoll: Da lernt man andere kennen und kann die Miteinander-Kultur anschieben.

Zum 1. September 2017 wird ja dann der neue KiTa-Verbund im Pfarrverband Maisacher Land gegründet ...

Ich glaube, das ist der richtige Schritt und ein guter Weg. Wenn ein KiTa-Verbundsleiter angestellt wird, können die Leiterinnen der einzelnen Einrichtungen weitgehend von der Verwaltung entlastet werden und haben mehr Zeit, für das Wohl der Kinder und der Einrichtung zu arbeiten. Außerdem sind Verwalter viel leichter auf dem Stellenmarkt zu finden als Pädagogen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Unsere katholischen Kindertagesstätten gründen einen Verbund

Zum **1. September 2017** wird der Kindertagesstätten-Verbund der katholischen Kinderbetreuungseinrichtungen im Pfarrverband Maisacher Land gegründet. Zu diesem Verbund werden das Kinderhaus St. Vitus in Maisach, der Kindergarten Bruder Konrad in Gernlinden, das Kinderhaus St. Bartholomäus in Überacker und der Kindergarten St. Michael in Germerswang gehören.

Ein Kindertagesstätten-Verbund hat unter anderem den Vorteil, den Pfarrer und die KiTa-Leitungen zu entlasten. Jeder Kindergarten bzw. jedes Kinderhaus bleibt jedoch für sich **selbstständig** und wird direkt von der Verwaltungsleitung betreut und unter-

stützt. Die Konzeptionen und die individuellen Angebote der Häuser bleiben wie bisher bestehen. Aus den jeweiligen Kindergärten gibt es jeweils einen KiTa-Trägervertreter, der in einem KiTa-Ausschuss die Interessen der jeweiligen Kirchenstiftung vertritt. In diesem KiTa-Ausschuss wirken mit (Foto von links) Gottfried Obermair (St. Michael Germerswang), Pfarrer Terance Palliparambil (Vorsitzender), Silvia Heitmeir (St. Vitus Maisach), Peter Mareis (St. Bartholomäus Überacker) und Markus Schacherl (Bruder Konrad Gernlinden). Momentan läuft die Ausschreibung für eine/n **KiTa-Verwaltungsleiter/in**, damit die anfallenden Aufgaben gebündelt erledigt werden können.



Foto: Obermair

PGR-Wahlen am 25. Februar 2018

Schon wieder sind fast vier Jahre vergangen: Im Februar 2018 stehen die Neuwahlen der Pfarrgemeinderäte an. Die Wahl steht unter dem **Motto „Du bist Christ. Mach was draus“** und soll als **Allgemeine Briefwahl** stattfinden. Der Pfarrgemeinderat hat den Auftrag, den Pfarrer und seine hauptamtlichen Mitarbeiter in der Gemeindearbeit zu beraten und zu unterstützen. Durch den sich immer mehr abzeichnenden Seelsorgermangel kommt dem Pfarrgemeinderat eine immer stärkere Verantwortung für ein lebendiges Gemeindeleben zu. Aus diesem Grunde haben wir in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf die Ausbildung von Wortgottesdienstleitern gelegt. Von uns Christen in den Pfarrgemeinden wird es in Zukunft sehr stark abhängig sein, wie lebendig unser Pfarrleben sein kann. Es sollte in unserem Interesse liegen, ein „gedeihliches Miteinander“ zu ermöglichen. Wir haben im Moment sehr viel an Veränderung auszuhalten, was sicherlich auch zum Teil für starke Verunsicherung sorgt. Die Neugründung des Pfarrverbands Maisacher Land ist ein wichtiger Schritt um die hauptamtliche Seelsorge in unseren Pfarreien zu sichern. Über Jahr-

zehnte konnten wir mit unserem Seelsorgeteam hervorragend zusammenarbeiten. Frei werdende Stellen konnten schnell wieder besetzt werden. Es ist völlig klar, dass niemand in einem zerstrittenen Pfarrverband arbeiten möchte.

Wir suchen für die Neuwahlen Menschen, die mit Freude und Lust am Ehrenamt für den Pfarrgemeinderat kandidieren möchten. Das wichtigste, was ein **Kandidat** mitbringen sollte, ist die Begeisterung mit anderen etwas bewegen zu wollen und zu können. Die Menschen zu lieben ist die Hauptkompetenz, die ein Pfarrgemeinderat braucht! In 27 Jahren meiner PGR-Tätigkeit habe ich schon einige Pfarrer kommen und gehen sehen, was aber die Pfarrei charakterisiert, sind ihre Christen!

Walter Jäger

PS: Nächstes Jahr gibt es noch eine weitere demokratische Wahl in den Pfarreien: Am 18. November 2018 werden die **Kirchenverwaltungen** neu gewählt! Bitte machen Sie sich auch Gedanken, ob Sie eventuell dafür kandidieren möchten.



Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

Termine des Frauenbunds

Montag, 14.08.2017, 13:00 Uhr:
Kräuterbuschnbinden im Korbiniansraum

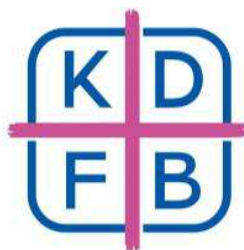
Dienstag, 15.08.2017:
Kräuterbuschnverkauf vor und nach dem Gottesdienst in St. Vitus

Freitag, 18.08.2017:
Festwocheneinzug

Mittwoch, 20.09.2017:
Wallfahrt nach Altötting

Donnerstag, 12.10.2017, 9:00 Uhr:
Frauenfrühstück im Korbiniansraum

Donnerstag, 23.11.2017:
Einkehrtag in St. Ottilien



Neuwahlen im März 2018:

Nächstes Jahr finden die Neuwahlen beim Frauenbund statt. Einige von der alten Vorstandschaft hören auf. Wir suchen deshalb dringend Frauen für den Vorstand. Falls der Verein aufgelöst wird, gibt es kein Frauenfrühstück mehr, keine Adventsfeier, keine Palm- und Kräuterbuschn, keine Wallfahrt nach Altötting usw. Wir würden uns sehr freuen, wenn ein paar Frauen den Vorstand des KDFB verstärken würden.

Gesprächsreihe: Die Weisheit der Mystik

Im Bibelkreis geht es ab Herbst 2017 um die Weisheit der Mystik. Die großen christlichen Mystiker sprechen ganz anders von Gott als wir es gewohnt sind: faszinierend, tiefgehend, poetisch. Das kommt daher, dass Mystiker Erfahrungen in ihrem Innersten machen und dann nach Worten und Bildern suchen, um das Geheimnis Gottes auszudrücken.

Der Bibelkreis will der tiefen Weisheit der Mystik auf den Grund gehen. Bei Hildegard von Bingen und Meister Eckhart, beim Schreiber der „Wolke des Nichtwissens“ und Teresa von Avila, bei klassischen und zeitgenössischen Mystikern entdecken wir eindrucksvol-

le Vorstellungen von Gott, die uns auch heute ansprechen und berühren können und uns vielleicht auch ein Stück weit in der heutigen Zeit der „Gotteskrise“ weiterhelfen können.

Alle, die an solchen Themen Interesse haben und darüber ins Gespräch kommen wollen, sind sehr herzlich zum Bibelkreis eingeladen! Er findet jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im katholischen Pfarrhaus in Maisach statt. Die Termine im Herbst sind: 13.09., 11.10., 08.11. und 13.12. Referent ist Thomas Bartl.



Neue Pfarrsekretärin

Mitte Mai 2017 wurde Elvira Widmann nach langjähriger Mitarbeit im Maisacher Pfarrbüro in den wohlverdienten Ruhestand (Altersteilzeit) verabschiedet. Wir bedanken uns bei ihr sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit! Ihre Nachfolge hat Frau Sonja Käser angetreten, die schon in Malching als Pfarrsekretärin tätig ist. Wir wünschen Frau Käser alles Gute für die neue Aufgabe!



Foto: Käser

Sonja Käser arbeitet als neue Sekretärin.

Neue Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Bitte beachten Sie unsere neuen Bürozeiten in Maisach:

Montag von 09:00 bis 11:30 Uhr

Dienstag von 09:00 bis 11:30 Uhr

Mittwoch von 16:00 bis 18:30 Uhr

Donnerstag von 09:00 bis 11:30 Uhr

Freitag von 09:00 bis 11:30 Uhr

In den Ferien ist das Pfarrbüro nur eingeschränkt geöffnet.

Die Sprechzeit von Pfarrer Terance ist am Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr.

In Maisach ist der **Sitz des Pfarrverbands Maisacher Land:**

Katholisches Pfarramt

Kirchenstraße 14; 82216 Maisach

Tel. 08141-39080; Fax: 390818

Email: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Neue Emailadresse und neue Homepageadresse

Mit dem neuen Namen des Pfarrverbands müssen sich auch die digitalen Adressen anpassen. Die **neue Emailadresse** lautet: pv-maisacher-land@ebmuc.de. Emails, die Sie an diese Adresse schreiben, kommen im Pfarrverbandsbüro in Maisach an.

Auch die Homepage hat eine **neue**

URL: www.pv-maisacher-land.de

Die alten URLs www.PfarrverbandMaisach.de und www.erzbistum-muenchen.de/PV-Maisach gibt es nicht mehr. Wer die alten Seiten als Favoriten bei sich gespeichert hat, möge dies bitte anpassen. Gernlinden ist in die neue Homepage integriert.

Seniorenbegegnung St. Vitus

Die Senioren begegnen sich 14-tägig am Dienstag im Maisacher Pfarrsaal, die Treffen beginnen jeweils um 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

19.09.17 Gemütliches Beisammensein

17.10.17 Besuch vom Kinderhaus St. Vitus

14.11.17 Gymnastik mit Sonja Hoffmann

28.11.17 Basteln

19.12.17 Gottesdienst im Pfarrsaal mit anschließender Adventsfeier

Änderungen sind möglich! Bitte beachten Sie die Gottesdienstordnung!



Foto: Stefanie Herrmann

Im Sommer besuchten die Senioren Pfarrer Georg Martin (siehe Bericht S. 31).

Erntedankfest mit dem Kinderhaus



Ganz herzlich möchten wir Sie zum Erntedankgottesdienst am Sonntag, den 1. Oktober 2017 um 10:00 Uhr in die Pfarrkirche St. Vitus in Maisach einladen. Der Kindergottesdienst wird wie jedes Jahr von den Kinderhauskindern mitgestaltet.

Kinderhaus St. Vitus

Foto: Image

Termine der Senioren im Herbst 2017

12.09.2017 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen, Spielenachmittag

26.09.2017 14:00 Uhr Gymnastik, gemütliches Beisammensein

10.10.2017 13:00 Uhr Herbstfest mit Mittagessen

24.10.2017 14:00 Uhr Gymnastik, gemütliches Beisammensein

07.11.2017 14:00 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Senioren; anschließend Kaffee und Kuchen

21.11.2017 14:00 Uhr Gymnastik, gemütliches Beisammensein

Programmänderungen sind möglich, bitte beachten Sie den Aushang.

Kirchenführung (Brucker Forum)

Über die Pfarrkirche Bruder Konrad in Gernlinden wird Gerhard Schinke am 14.10.17 informieren:

Zwei Kirchen im Dekanat Fürstenfeldbruck wurden fast gleichzeitig während des Zweiten Vatikanischen Konzils erbaut: Bruder Konrad in Gernlinden und St. Bernhard in Fürstenfeldbruck-West. Herr Schinke, bislang Kirchenführer für St. Bernhard, möchte einen Blick über den Zaun werfen und im Vergleich mit der St. Bernhardkirche aufzeigen, wie vor 50 Jahren die Vorstellungen vom modernen Kirchenbau umgesetzt wurden.



Foto: Pfarrei

Samstag, 14.10.2017, 16:00 Uhr
Treffpunkt: Kircheneingang Bruder Konrad Gernlinden
Gebühr: 5,00 €

Josefifeier 2018

Ein Termin zum Vormerken, weil der Vorverkauf schon im Dezember beginnt: Am 17.03.2018 findet wieder die Josefifeier in Bruder Konrad Gernlinden statt. Zu diesem traditionellen Abend mit Brotzeit kommt als Kabarettist Stefan Kröll mit seinem Pro-

gramm „Guam – Bayern von unten“. Der Einlass ist ab 19:00 Uhr, das Buffet eröffnet um 19:30 Uhr und das Programm beginnt um 20:30 Uhr. Eine Eintrittskarte für 20,00 € können Sie im Vorverkauf ab 1. Dezember im Pfarrbüro Bruder Konrad erwerben.

Christliche Schöpfungsspiritualität als Impuls zum Handeln - Vortrag über EMAS als Handlungsbeitrag der Erzdiözese

Unsere Pfarrei Bruder Konrad hat sich zur Zertifizierung eines schöpfungsfreundlichen Energiehaushalts (EMAS) verpflichtet und wir wollen diesen Prozess mit unseren Veranstaltungen unterstützen. Außer in den Bildungsveranstaltungen wird uns dieses Thema auch zu einigen liturgischen Terminen begleiten.

In unserer ersten Veranstaltung dazu geht es um die Frage, welche Impulse zum Handeln uns unsere christliche Schöpfungsspiritualität geben kann. Bei den Wegen zu einem guten Leben für alle muss es zentral auch darum gehen, die Spielregeln des wirtschaftlich-sozialen Systems zu verändern. Dabei kommt allen Menschen Verant-

wortung zu, die wir als Christen ausgehend vom biblischen Zeugnis auf eine spezifische Art und Weise verstehen. Nicht zuletzt Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika Laudato si deshalb dazu aufgerufen, diese Verantwortung zu entdecken und zu entwickeln.

Sebastian Zink, Theologischer Grundsatzerferent beim Diözesanrat und Geschäftsführer für den Sachbereich Ökologie und globale Verantwortung, wird uns in die Thematik einführen.

Freitag, 22.09.2017 um 19:00 Uhr.

Pfarrheim Bruder Konrad Gernlinden, Buschingstr. 4, 82216 Maisach.

Veranstalter ist der Pfarrgemeinderat.

Eintritt 5,00 €.

Stationenweg am 05.10.17: Unser Weg zum Guten Einkauf

Wir machen uns auf den Weg, die in Laudato si angesprochenen Probleme anzupacken. Ca. 90 Minuten lang beschäftigen wir uns damit, zusammen mit unseren eigenen Möglichkeiten Laudato si in diese Welt zu tragen. Kurze Impulsreferate liefern uns Anregungen, über die wir unterwegs diskutieren werden. Diese beinhalten

- den Blick auf die Notwendigkeit eines solchen Handelns;
- was uns gesellschaftlich am gerechten Einkauf hindert und unsere eige-

nen Blockaden;

- unsere persönlichen Möglichkeiten zum Handeln;
- der Ausblick auf gemeinschaftliches Handeln in unserem lokalem Umfeld und darüber hinaus.

Start ist um 17:30 Uhr vor der Kirche Bruder Konrad Gernlinden, Friedenstr. Wegbegleitung durch Alfred Pichler, PGR-Mitglied.

Veranstalter ist der Pfarrgemeinderat.

Eintritt 5,00 €.

Meine Stadt - ein internationales und interreligiöses Konzertprojekt

Bruder Konrad Gernlinden lädt ein zum Konzertprojekt „Meine Stadt“ am 15. Oktober 2017:

Christliche und muslimische Musiker aus dem Irak, Syrien und Deutschland erzählen in neun Bildern in Wort und Musik über das Schicksal der aramäischen Christen im Irak in Zeiten des IS-Terrors. Dazwischen gibt es kurze musikalische Meditationen über den aramäischen Originaltext des VATER UNSER, so wie ihn Jesus selbst gesprochen hat. In seinen vieldeutigen Übersetzungsmöglichkeiten ist dieser Text geeignet, unser westliches Gottesbild auf den Kopf zu stellen. Eine meditative, aber zugleich aufwühlende musikalisch-liturgische Reportage.

Mitwirkende:

- Bushra Poles, Irak (Gesang);
- Musab Turkmani, Syrien (Oud);
- Fuad Alkala, Syrien (Kanun);
- Marliese Glück, Deutschland (Percussion);
- Stefan Eblenkamp, Deutschland (Percussion);
- Angela Braun, Deutschland (Sprecherin)

Ort: Kirche Bruder Konrad Gernlinden, Buschingstr. 4, 82216 Maisach.

Datum: **Sonntag, 15. Oktober 2017 um 19:00 Uhr.**

Eintritt: 12,00 € (ermäßigt 10,00 €).

Veranstalter: PGR Bruder Konrad Gernlinden und Brucker Forum.

Infocafé am Sonntag, 05.11.2017 im Pfarrsaal

Am 05.11.17 um 15:00 Uhr ist eine Veranstaltung für die ehrenamtlichen Helfer der Pfarrei geplant. Anlass ist die Information über die Leitlinien der Diözese zur schöpfungsfreundlichen Gestaltung des Gemeindelebens in der Pfarrei.

Der Beginn ist als Café mit Kuchenbuffet geplant. Dann erfolgen einige

kurze Informationsreferate, welche durch kulturelle Zwischendarbietungen unterbrochen sind.

Das Thema soll den EMAS-Prozess unterstützen und die Ehrenamtlichen motivieren, diesen Prozess im Gemeindeleben zu verankern.

Veranstalter ist der Pfarrgemeinderat. Eintritt frei.

Vorankündigung Adventbasar



Fotos: Ingrid Busi

Am Samstag, 25. November 2017 laden wir wieder zum Adventbasar in den Pfarrsaal Gernlinden ein. Von 10:00 bis 17:00 Uhr können Sie handgebundene Adventkränze, Adventgestecke, Weihnachtsbasteleien, Plätz-

chen, Stollen, Marmeladen und vieles mehr erwerben.

Wenn Sie einen Adventkranz möchten, bitten wir ihn im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 08142-47800 vorzubestellen.

Kirchenmusik

Zur Vorabendmesse am 29. Juli, der letzten vor den großen Ferien, trägt der Chor mit Hymnen der Ostkirche, von Peter Tschajkowskij u.a. bei.

Zum Kirchweihfest am 15. Oktober bereitet er die Kleine Orgelmesse in C von Mozart vor, sein berühmtes

„Laudate Dominum“ und das „Sub tuum praesidium“, das älteste unserer Mariengebete. Chor, Solisten und Orchester freuen sich schon auf diesen Termin.

Alfons Strähuber

Diakonweihe von Sascha Miller

Herzliche Einladung zur Diakonweihe von Sascha Miller am 07.10.2017 um 9:00 Uhr im Dom „Zu unserer lieben Frau“ in München. Herr Miller war drei Jahre Praktikant im Pfarrverband, um sich auf den Dienst als Diakon vorzubereiten. Seine erste Stelle wird er ab September in der Stadtkirche Germe-

ring beginnen.

Am Abend des Weihetages feiern wir um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Bruder Konrad Gernlinden ein Abendlob mit dem neugeweihten Diakon. Anschließend gibt es einen Stehempfang, bei dem man mit Herrn Miller noch auf ein Glas Sekt anstoßen kann.

Umfangreiche Sanierungsarbeiten im nördlichen Friedhofsbereich Germerswang stehen an

Nachdem die Kirche St. Michael in Germerswang innen neu geweißelt und die Friedhofsmauer auf der Südseite repariert wurde, stehen weitere Arbeiten an der Kirche und am Friedhofsgelände an.

Einen frischen Außenanstrich benötigt die Kirche schon seit geraumer Zeit. Derzeit werden Angebote eingeholt und die Preise sind voraussichtlich sehr stark davon abhängig, ob die Kirche für die Malerarbeiten eingerüstet werden muss oder ob eine Arbeitsbühne eingesetzt werden kann. Bei dem Außenanstrich sollen die Fenster hellgrau eingerahmt und somit hervorgehoben werden.

Zwei weitere große Baumaßnahmen, die Kirchenverwaltungsvorsitzender Bruno Scharte und sein Team in diesem Jahr noch umsetzen wollen, sind die Sanierung des nördlichen Eingangstores mit seinen beiden Säulen und das Pflastern des Weges vom nördlichen Eingangstor hin zur Kirche. In diesem Zusammenhang soll auch die nördliche Wasserstelle für das Gräbergießen neu angelegt werden.

Sowohl die Malerarbeiten als auch die Sanierungsarbeiten im nördlichen Friedhofsbereich sollen von gemeindeansässigen Firmen durchgeführt werden.

Gottfried Obermair



Foto: Obermair

Besichtigung der geplanten Sanierungsmaßnahmen vor Ort (von links): Bruno Scharte (Kirchenpfleger), Gottfried Obermair, Klaus Wieser und Leonhard Helfer (Mesner).

Bericht der Kirchenverwaltung Rottbach

Friedhofsordnung:

Wie in den anderen Pfarreien des Pfarrverbands auch, entsprach die bisherige Friedhofsordnung nicht mehr den rechtlichen Vorgaben, die sich aus mehreren Urteilen zu der Thematik ableiten.

Zudem war die Gebührenordnung hierzu in die Jahre gekommen und musste schon aus Gründen der Geldentwertung angepasst werden. Auch die hoheitlichen Aufgaben, die ein Träger eines Friedhofs erfüllen muss, bedurften einer neuen Regelung und führten zu Bestattungsverträgen mit der Firma Hanrieder.

All diese Dokumente wurden nach den Vorgaben der Rechtsabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats und in enger Abstimmung mit dem zuständigen Referenten erarbeitet und anschließend stiftungsaufsichtlich genehmigt. Den Beschluss für die neuen Friedhofsordnungen für den zweiteiligen Friedhof in Rottbach und den Friedhof in Unterlappach hat die Kirchenverwaltung in ihrer Sitzung am 21.02. gefasst. An dem Tag wurden auch die Bestattungsverträge mit der Firma Hanrieder für Rottbach und Unterlappach beschlossen.

Nach einer Kalkulation der neuen Friedhofsgebühren mit Hilfe eines Kalkulationsschemas aus dem Erzbischöflichen Ordinariat hat die Kirchenverwaltung am 26.04. auch die neuen Gebührenordnungen für die beiden Friedhöfe beschlossen. Dabei erwies es sich als Glücksfall, dass es der Kirchenverwaltung gelang, 2015 mit sehr hohen Zuschüssen die Friedhofsmauer in

Unterlappach vollständig zu sanieren. Anderfalls wäre die Sanierung aus der Stiftungskasse zu bestreiten gewesen und hätte für die Gebühren in Unterlappach aufgrund des Ansatzes in der Kalkulation eine extreme Anhebung der Grabnutzungsgebühren erfordert! Den rechtlichen Vorgaben entsprechend, wurden diese Dokumente am 01.06.2017 in den neu beschafften Schaukästen in den Friedhöfen ausgehängt und traten mit dem Tag des Aushanges in Kraft!

Die Schaukästen befinden sich an folgenden Orten:

Friedhof Rottbach:

Teil 1 (um St. Michael): Im Vorraum des Leichenhauses.

Teil 2 (an der Pfarrgasse 7): Südlich des großen Tores an der Nordwestecke des Friedhofs neben dem Komposter.

Friedhof Unterlappach:

Nach dem Eingang in den Friedhof vom Südtor auf der linken Seite!

Auf den Aushang in den Schaukästen wurde mit Informationsblättern, die am 03.06.2017 im Inneren der Portale von St. Michael angebracht wurden, zusätzlich hingewiesen.

Dabei ist wichtig zu wissen, dass dies keine Auswirkung auf die Grabnutzungsgebühren hat, die nach alter Friedhofsordnung bezahlt wurden. Sie bleiben unverändert bis zum Ablauf ihrer Laufzeit (Vertrauensschutz). Für neue Fristen kommen dann die neuen Gebühren gemäß Aushang zum Einsatz und werden für 15 Jahre im Voraus erhoben!

Alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, Grabnutzer, Interessierte und Besucher werden gebeten, sich die neuen Ordnungen anzusehen und sie strikt zu beachten!

Sonstige Maßnahmen der Kirchenverwaltung:

Abschließend noch folgende Informationen: Für den Pfarrhof in Rottbach wurde eine Außenrenovierung mit vollständigen Malerarbeiten und der teilweisen Erneuerung der Fensterläden durchgeführt. Zudem bekam der neue Friedhof in Rottbach an der Pfarrgasse einen Zugang vom Parkplatz.

Die Kirchenverwaltung hat auch eine neue Prozessions-Lautsprecheranlage



Foto: Thomas Bartl

Blick in den neuen Friedhof Rottbach.

beschafft, die natürlich auch bei Begräbnissen verwendet werden kann.

*Michael sen. Schamberger,
Kirchenpfleger*

Brucker Forum

Am 29.09.2017 findet eine interessante Informationsveranstaltung im Rottbacher Feuerwehrhaus statt. Unter dem Titel „Wie benutze ich einen Defibrillator“ konnten wir als Referenten

Herrn Thomas Fischer gewinnen. Er wird uns einführen in dieses sehr wichtige Thema. Eine gesonderte Einladung folgt noch.

Jetzt aber! – Pfarrheim in Überacker

Nun ist es sicher: Überacker bekommt sein neues Pfarrheim. Mancher mochte schon nicht mehr richtig daran glauben, wenn er wieder einmal an der „alten Schule“ vorbeigegangen ist. Im Frühjahr sind zwar die Bäume und Sträucher weggekommen, aber ansonsten herrschte wieder einmal der berühmte Stillstand. Nichts ging mehr. Warum? Nach langer Überlegung entschied sich das Ordinariat Ende 2015, viele seiner Bauprojekte an die Unternehmensberatung Ernst&Young zu vergeben. Das galt glücklicherweise auch für unser Pfarrheim. In dem dreiviertel Jahr, das diese ordinariatsinterne Umstrukturierung benötigte, konnten wir am Projekt allerdings nicht weiterarbeiten. Alle Entscheidungen wurden vertagt und erst im April 2016 konnten die neuen Projektsteuerer Kontakt mit uns aufnehmen.

Dann ging erstmal alles sehr schnell: Vom ersten Architekten, der den Eingabeplan machte, trennten wir uns. Die Suche nach einem neuen musste ausgeschrieben werden. Dieses Verfahren dauerte wieder einige Monate, bis ein neuer Architekt, Herr Rückert aus Dachau, gefunden wurde. Er machte sich sofort an die Prüfung der bisherigen Planungen und stellte fest, dass diese vom alten Architekten finanziell wesentlich zu gering angesetzt waren. Und zwar in einem derart gravierenden Maß, dass die zur Verfügung stehende Summe bei weitem nicht ausreichte. So mussten wir in einen Nachfinanzierungsprozess eintreten. Hierfür wurden die neuen Berechnungen im Ordinariat eingereicht, das in

einer Sitzung im April 2017 entschied. Wir nahmen dies zum Anlass, den erneuten Versuch zu starten statt vier nur drei Parzellen zu bebauen: Das Pfarrheim sollte dabei nicht als Doppelhaushälfte, sondern als einfacher gestaltetes, ebenerdiges Haus auf dem Platz zweier Parzellen stehen. Diese Variante wäre sogar günstiger bei der Nachfinanzierung gewesen, da man beispielsweise auf den Aufzug verzichten konnte. Auch wenn das Ordinariat erneut nicht auf diese Überlegungen eingehen wollte, sind wir dennoch sehr froh, dass es sich auf die nicht unerhebliche Nachfinanzierung der Doppelhaushälfte eingelassen hat. Bis wir davon erfahren haben (Juni 2017) sind jedoch erneut 6 Wochen verstrichen, in denen der Architekt nicht planen konnte. Nun ist das Team aus drei Planern (Architekt, Statiker, HLS-Planer) aktuell dabei den Werksplan zu erstellen. Bis dieser fertig ist und die Ausschreibungen beginnen bzw. durchgeführt werden können, dauert es jedoch erneut. So ist – beim derzeitigen Bauboom – an einen Baubeginn in diesem Jahr nicht mehr zu denken. Wir sind allerdings bestrebt, alles so herzurichten, dass wir nächstes Jahr so früh wie möglich starten können.

Unabhängig vom Pfarrheim wird die Vergabe der restlichen drei Grundstücke in Erbpacht verlaufen. Hier sind wir erneut vom Ordinariat abhängig, das derzeit die rechtlichen Rahmenbedingungen herstellt. So ist es also keineswegs sicher oder gar zu erwarten, dass gleichzeitig gebaut wird, da für die Bebauung der restlichen drei Parzellen

einzig der Erbpachtnehmer zuständig ist. Die gleichzeitige Bebauung aller Grundstücke durch einen Generalunternehmer wurde sowohl von uns als auch vom Ordinariat abgelehnt, da ansonsten regional ansässige Firmen nur schwer zum Zuge kommen würden.

Auch wenn wir also das alte Pfarrheim

nicht renovieren und kein alleinstehendes mit Doppelhaushälfte im Garten bauen durften, freuen wir uns doch, dass es in Überacker wieder einen Ort geben wird, an dem wir uns treffen, austauschen und miteinander feiern können. Dann liegt es an uns, dem neuen Pfarrheim Leben einzuhauchen.

Peter Mareis

Versteigerung von Dingen aus dem alten Pfarrheim!

Es ist nicht ausgeschlossen, dass das alte Pfarrheim bereits in diesem Jahr noch abgerissen wird. Immer wieder haben uns Gemeindemitglieder angesprochen, dass sie noch etwas aus dem alten Pfarrheim haben wollen, z.B. Türblätter, Pflaster, den Kachelofen etc. Damit diese Dinge, die noch gebraucht werden können, nicht der Abrissbirne zum Opfer fallen, plant die Kirchenverwaltung, sie an den Meistbietenden abzugeben. Hierfür findet einmalig am **20.08.2017** direkt nach dem Gottesdienst eine gemeinsame Begehung

statt. Wer etwas sieht, das er haben will, schreibt Namen und Telefonnummer sowie sein Angebot auf einen Zettel und gibt diesen in einem verschlossenen Umschlag vor Ort bei uns ab. Der Meistbietende wird dann noch am selben Tag informiert und kann sein gewünschtes Objekt gegen Barzahlung ausbauen und abholen. Alles Geld, das wir durch diese Aktion einnehmen, geht komplett in die Neuausstattung unseres Pfarrheims, deshalb dürfen die Angebote ruhig etwas großzügiger sein.

Nachfolgerinnen beim Basteln gesucht!

Viele Jahre lang haben Hildegard Landmann und Veronika Sperr liebevoll und eifrig Osterkerzen gebastelt und bei verschiedenen Anlässen verkauft. Das Geld aus diesem Verkauf spendeten sie an das Hilfsprojekt „Schritt für Schritt – Hilfe mit System e.V.“ in Indien, das damit Brunnen baute und Schulen förderte.

Nun ist die Zeit gekommen, wo beide

einen Schlusstrich ziehen wollen. Gerne würden sie die Aufgabe an jüngere Hände abgeben und suchen Freiwillige, die bereit sind, Zeit und Herzblut in das Projekt zu stecken. Bei Interesse bitte bei Hildegard Landmann melden, Tel. 08135-518. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die fleißigen Bastlerinnen für ihren jahrelangen unermüdlichen und selbstlosen Einsatz!

Verbunden sein

Verbundenheit – was kann dieses Gefühl für uns bedeuten?

Es ist ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, des Zusammenhalts. Der blanke Gegensatz zur Einsamkeit. Es ist ein Gefühl, mit anderen auf einer Wellenlänge zu sein. Es entsteht durch gemeinsame Erfahrungen und Begegnungen. Ich gebe von mir persönliches preis und spüre, wie mir der andere nicht nur zuhört, sondern mich auch versteht und sich selber mir gegenüber öffnet. Da entsteht ein Vertrauen zwischen uns, eine Bindung, eine Verbundenheit, die anhält und auch für die Zukunft Bestand haben kann.

Gibt es das auch mit Gott - mit Gott auf einer Wellenlänge sein - mit Gott verbunden sein? Ich bin der Meinung, dass gerade diese Verbundenheit im Gottesdienst zum Ausdruck kommt.

Wenn man sich in einer Minute der Stille auf sich selbst besinnen kann. Eins sein mit sich und Gott, in Ruhe, entschleunigt vom Alltag. Sich selbst finden - fern aller Hektik.

Auch wenn man sich so zerstreitet, dass man mit dem anderen nichts mehr zu tun haben möchte, weil er eine andere Meinung hat, oder ein anderes Geschlecht hat, aber trotzdem sieht, was uns verbindet, dann könnten wir alle ganz gut miteinander klar kommen. Denn was uns alle miteinander verbindet, ist doch die Verbundenheit mit Gott.

Gott schlägt eine Brücke zwischen uns allen. Sind wir auch bereit, diese Brücke zwischen uns zu schlagen und diese auch zu gehen? Sind wir z.B. auch bereit, im neuen Pfarrverband aufeinander zuzugehen und die Verbundenheit mit denen zu suchen, die wir (noch) nicht so gut kennen?

Die Verbundenheit mit Gott ist die Quelle unserer Kraft. Wir finden sie in der gemeinsamen Feier der Gottesdienste und in unseren Gebeten. Vor Gott können wir in Verbundenheit unsere Sorgen und Nöte tragen.

Andreas Metzger



Foto: Werner Eberl

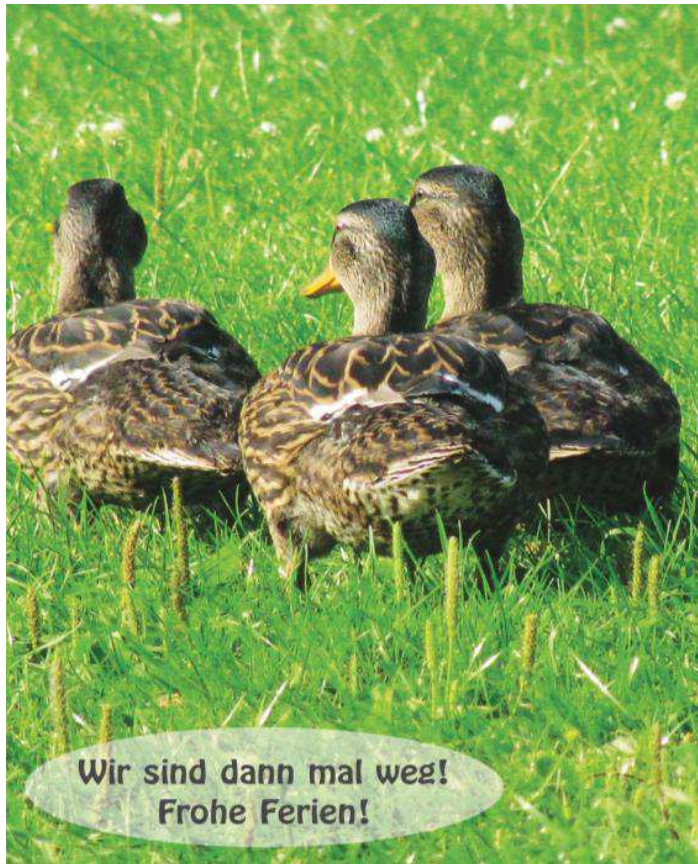
Die ökumenische Brücke in Maisach - ein Symbol der Verbundenheit.

Termine und besondere Gottesdienste im Pfarrverband

31.07.- 04.08.17		Maisach	Minifahrt nach Nürnberg
15.08.17	10:00	Unterlappach	Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt
15.08.17	10:00	Maisach	Der Frauenbund verkauft Kräuterbuschn zu Mariä Himmelfahrt
20.08.17	11:00	Überacker	Versteigerung von Dingen aus dem alten Pfarrheim
26.08.17	18:30	Überacker	Patrozinium
08.09.17		Rottbach	Seniorenflug
08.09.17	18:30	Frauenberg	Patrozinium
12.09.17	08:15	Gernlinden	Ökumenische Segnung der Erstklässler
12.09.17	08:00	Maisach	Ökumenische Segnung der Erstklässler
13.09.17	19:30	Maisach	Bibelkreis „Die Weisheit der Mystik“
14.09.17	18:30	Galgen	Patrozinium
15.09.17	16:00	Gernlinden	Gruppenstunde für Kinder ab der 3. Klasse
16.09.17	16:00	Maisach	Gruppenstunde für Kinder ab der 3. Klasse
17.09.17	10:00	Überacker	Gottesdienst zum 80. Geburtstag von Pater Markus
20.09.17		Maisach	Wallfahrt des Frauenbunds nach Altötting
21.09.17	18:30	Lindach	Patrozinium
22.09.17	19:00	Gernlinden	Vortrag „Christliche Schöpfungsspiritualität als Impuls zum Handeln“
24.09.17	10:00	Gernlinden	Zwergergottesdienst parallel zum Pfarrgottesdienst
26.09.17		Maisach	Schulgottesdienste der Grundschule zum Jahresanfang
28.09.17	10:00	Gernlinden	Schulgottesdienst zum Jahresanfang
28.09.17	18:30	Germerswang	Patrozinium
29.09.17		Rottbach	Vortrag Brucker Forum „Wie benutze ich einen Defibrillator“
01.10.17	08:45	Rottbach	Patrozinium
01.10.17	10:00	Gernlinden	Festgottesdienst zum Erntedank mit den Kindergartenkindern

01.10.17	10:00	Maisach	Kindergottesdienst zum Erntedank mit den Kindergartenkindern
05.10.17	17:30	Gernlinden	Stationenweg „Unser Weg zum Guten Einkauf“
07.10.17	18:00	Gernlinden	Abendlob zur Diakonweihe von Sascha Miller
08.10.17	10:00	Überacker	Familiengottesdienst
12.10.17	09:00	Maisach	Frauenfrühstück mit dem Frauenbund im Korbiniansraum
14.10.17	16:00	Gernlinden	Brucker Forum: Kirchenführung durch die Pfarrkirche in Gernlinden
15.10.17	10:00	Rottbach	Kirchweihgottesdienst, anschließend Kirchweihfest
15.10.17	10:00	Maisach	Ökumenischer Familiengottesdienst im evang. Emmauszentrum
15.10.17	10:00	Gernlinden	Kirchweihgottesdienst mit Chor
15.10.17	19:00	Gernlinden	Interreligiöses Konzertprojekt „Meine Stadt“
20.10.17	16:00	Gernlinden	Gruppenstunde für Kinder ab der 3. Klasse
20.10.17	19:30	Gernlinden	Serenade „Junge Talente singen“ im Pfarrsaal
21.10.17	16:00	Maisach	Gruppenstunde für Kinder ab der 3. Klasse
22.10.17	15:00	Maisach	Pfarrversammlung im Pfarrheim
28.10.17	18:30	Gernlinden	Wortgottesdienst mit Ehepaarsegnung
01.11.17		Pfarrverband	Segnung der Gräber
02.11.17	18:30	Maisach	Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
02.11.17	18:30	Gernlinden	Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
05.11.17	10:00	Gernlinden	Zwurgerlgottesdienst
05.11.17	15:00	Gernlinden	Infocafé „Schöpfungsfreundliche Gestaltung des Gemeindelebens“
07.11.17	14:00	Gernlinden	Gottesdienst für die verstorbenen Senioren
10.11.17	17:00	Gernlinden	St. Martinsfeier des Kindergartens
12.11.17	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Taufferinne-

18.11.17	09:00	Maisach	Ökumenischer Kinderbibeltag für den
19.11.17	10:00	Maisach	Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag im evang. Gemeindezentrum
19.11.17	10:00	Gernlinden	Festgottesdienst zum Volkstrauertag
22.11.17	18:30	Gernlinden	Ökumenischer Gottesdienst; anschl. gemeinsames Beisammensein
23.11.17		Maisach	Einkehrtag mit dem Frauenbund in St. Ottilien
25.11.17	10:00	Gernlinden	Adventsbasar im Pfarrsaal
26.11.17	10:00	Maisach	Familiengottesdienst



Pfarrverbandsgründung am 16. Juli 2017

Bereits am 1. Juli 2017 wurde der Pfarrverband Maisacher Land rechtlich errichtet. Der neue Pfarrverband besteht nun aus den Pfarreien St. Vitus Maisach, Bruder Konrad Gernlinden, St. Michael Rottbach, St. Margareth Malching (mit St. Michael Germerswang) sowie der Kuratie St. Bartholomäus Überacker.

Am Sonntag, den 16. Juli konnten wir dann die Pfarrverbandsgründung feierlich begehen. Die Fahnenabordnungen

der Vereine trafen sich vor dem Maisacher Rathausplatz und zogen um 9:45 Uhr, begleitet vom Fanfarenzug Gernlinden, in die Pfarrkirche St. Vitus ein. Schon die Menge der Fahnen war beeindruckend - genauso wie das Spalier der Fanfaren, durch das die Ministranten und Seelsorger hindurch in die Kirche einzogen. Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger zelebrierte mit uns um 10:00 Uhr den Festgottesdienst in seiner gewohnt offenen und umgängli-



Die Fanfaren und die Fahnen beim Einzug.



Die Pfarreinamen auf den Kreuzelementen.



Weihbischof Haßberger wartete mit den Seelsorgern vor dem Pfarrhaus auf den Einzug.

chen Art. Esther Prüßner, die Regionalbeauftragte des Bischofs, verlas zu Beginn die Gründungsurkunde, bevor die Vertreter der einzelnen Kirchenverwaltungen das neue Pfarrverbandskreuz zusammensetzten. Gestiftet hatte das Kreuz Schreinermeister Andreas Walch aus Deisenhofen.

Organist Wolfgang Lechner sorgte für den feierlichen Klang, und die vielen Teilnehmer in der dicht besetzten Kirche stimmten kräftig in die Lieder mit ein. Etwas Besonderes war auch die „Missa Katharina“ von Jacob de Haan.

Die Kirchenchöre aus Maisach und Gernlinden sangen gemeinsam unter der Leitung von Susanne Grünfelder, während die Blaskapelle Maisach sie begleitete. Die Sopranistin Anette Noah ragte in den Soli hervor.

Weihbischof Haßlberger ermunterte uns in seiner Ansprache, Geduld zu haben, um als Pfarrverband gut zusammenzuwachsen, und wir sollten von der Liebe Gottes erzählen, die alle Menschen zum Leben bräuchten. Am Ende des Festgottesdienstes segnete der Bischof nicht nur das Kreuz son-



Viele Ministranten aus allen Pfarreien beteiligten sich an dem Festgottesdienst.



Das zusammengesetzte Pfarrverbandskreuz.



Bischof Haßlberger bei seiner Predigt.

dern auch die Pfarrverbandskerzen mit den Bildern aller Kirchen und Kapellen darauf, die den jeweiligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden überreicht wurden. Kerzen können noch in den Pfarrbüros in Gernlinden und in Maisach für 17,00 € erworben werden. Anschließend zogen wir im Festzug und unter der Begleitung der Fanfaren zur Mittelschule. Dort eröffnete Bürgermeister Hans Seidl mit seinem Grußwort das große Pfarrverbandsfest.



Die volle Kirche mit Chor und Blaskapelle.

Er betonte, wie wichtig es sei, die Eigenständigkeit der einzelnen Pfarreien zu bewahren, aber auch den Wert einer größeren Gemeinschaft zu entdecken. Die evangelische Pfarrerin Kerstin Greifenstein überreichte an Pfarrer Terance (stellvertretend für den ganzen Pfarrverband) eine neue Lutherbibel in Form einer großen Altarbibel. Claudia Harlacher als Pfarrverbandsratsvorsitzende dankte abschließend allen, die zum Gelingen dieses großen



Die Pfarrverbandskerzen wurden gesegnet.



Der Bischof überreichte die Kerzen.



Das Spalier beim Umzug in die Mittelschule.

Festes beigetragen hatten, bevor das fröhliche Feiern bei Speis und Trank begann. Zur musikalischen Umrahmung spielten in der Mittelschule die Germerswanger Luitpoldmusikanten und die Maisacher Jugendblaskapelle auf, die Kinder konnten sich an der Hüpfburg oder beim Kinderschminken vergnügen, während zahlreiche Erwachsene die kühlen Cocktails der Maisacher Pfarrjugend probierten. Als zur Nachmittagszeit noch viele ei-

nen Kuchen aus dem reichhaltigen Angebot wählten, machte uns der frühere Pfarrer Georg Martin mit seinem überraschenden Besuch eine große Freude.

Es war ein rundum gelungenes Fest, bei dem auch noch das Wetter stimmte! Möge der neue Pfarrverband Maisacher Land nach diesem glücklichen Auftakt den Weg weitergehen zu einer guten Gemeinschaft!

Thomas Bartl



Bürgermeister Hans Seidl gratulierte.



Die Frauen bei der Kuchenausgabe.



Der Pfarrverbandsrat schenkte einen Wein.



Die evangelische Seite überreichte die Bibel.

„Komm mit uns mit, wir suchen einen Schatz“

Jeden Sonntag im Mai wurde im Pfarrverband Erstkommunion gefeiert und damit ein Schatz gesucht und gefunden. Die Festgottesdienste waren musikalisch wunderbar mitgetragen vom Gernlindener Spontichor und -orchester (Leitung Claudia Platzdasch und Elisabeth Schacherl), sowie den Hattenhofener Bläsern in Gernlinden, der Miniband mit dem Projektkinderchor (Leitung Thomas Bartl und Susanne Grünfelder) in Rottbach, Malching und Maisach und auch den Organisten Christian Walch (Rottbach) und Katharina Ostermayer (Malching).

„Komm mit uns mit, wir suchen einen Schatz“ – so sangen alle Kinder begeistert. Und genau das durften sie dann auch während des Gottesdienstes tun – einen Schatz suchen und finden! In der Schatzkiste war viel zu entdecken: das Heilige Brot, in dem Jesus drin ist. Und das ganze Leben von Jesus, das damit auch zu uns kommt, wenn wir den Leib Christi empfangen, angefan-



Foto: Barbara Sandner-Rapp

Kommunionvorbereitung in einer Gruppenstunde.

gen von Geburt und Taufe, über alles, was Jesus erlebt, gemacht und gesprochen hat, bis hin zu Tod und Auferstehung. Und natürlich nicht zu vergessen: Jesu großes Herz für die Schöpfung, die ganze Welt und jeden einzelnen Menschen. Besonders in das Herz von Jesus eingeschrieben sind wie ein Schatz unsere eigenen größten Schätze, die mit Geld nicht zu bezahlen sind...



Foto: Dobler

Kommunion am 7. Mai in Gernlinden.

Jedes Kommunionkind beteiligte sich aktiv an der Gestaltung des Festgottesdienstes und übernahm je nach Kommuniongruppengröße mindestens eine Aufgabe. Neben den Kyrie-Rufen, mit denen Jesus begrüßt wurde, dem Vorbeten des Glaubensbekenntnisses, den Fürbitten und einem Dankgebet gab es auch

Foto: Michael Möller



Kommunion am 14. Mai in Rottbach (mit Überacker).

Foto: Dobler



Kommunion am 21. Mai in Malching (mit Germerswang).

Foto: Bestle



Kommunion am 28. Mai in Maisach.

noch die Gabenbereitungsprozession, bei der gemeinsam der Altartisch gedeckt wurde. So empfingen in Gernlinden 19, in Rottbach (mit Überacker) sieben, in Malching (mit Germerswang) sechs und in Maisach 34 Kinder zum ersten Mal das Heilige Brot.

Diesen besonderen Tag konnten alle Kinder im Kreise ihrer Familien feiern und gemeinsam rundeten wir ihn mit der Dankandacht ab. Dazu durfte alles mitgebracht werden, was an diesen Tag erinnern und gesegnet werden sollte. Ein herzlicher Dank geht an alle, die die Andacht wunderbar musikalisch mitgestaltet haben!

Nicht zuletzt ein großes Dankeschön an alle Gruppenleiterinnen, die die Kinder so engagiert und zeitintensiv mit Gruppenstunden, Kirchenführung, Mühlenbesichtigung und vielem mehr auf ihr Fest vorbereitet haben!

*Lucia Neumann,
Gemeindereferentin*

Alle fahren mit!

Verschiedene Überlegungen, lange Diskussionen und das Abwägen führten dazu, dass in diesem Jahr der Erstkommunionausflug ganz anders als sonst stattfand. Normalerweise war das immer eine Radlrallye mit Gottesdienst und Grillen am Freitag nach der Erstkommunion. Dies war aber schon der Übergang in die Pfingstferien, so dass vermutlich nicht alle hätten mitkommen können... Also entschieden wir: wir fahren an einem Schulvormittag mit allen dritten Klassen und den Klassenleitern weg. Unser Ziel: St. Ottilien. Am 29.05. war es dann soweit.

Pünktlich und in Ausflugs-laune versammelten sich die gesamte dritte Jahrgangsstufe auf dem Pausenhof. Besonders spannend war es, in den richtigen Bus einzusteigen, da parallel noch andere Ziele angefahren wurden und alle Busse gleichzeitig die Kinder abholten... Nach der kurzweiligen Busfahrt und der Ankunft in St. Ottilien durchquerten wir einmal den Ort, um in der Klosterkirche eine Andacht zu feiern. Die Kommunionkinder teilten dabei ihre Erinnerungen an ihr Fest mit allen – und jedes Kind machte sich Gedanken zum Thema Brot.

Viele Möglichkeiten der Gestaltung standen dann offen: Eine kleine Gruppe besichtigte die Klosterkirche, eine weitere Gruppe bekam eine ganz besondere Führung durch den Ort dank Pater Augustinus, viele Kinder besuchten das Missionsmuseum und auch hier gab es eine Rallye, andere Kinder entschieden sich erst einmal den Spielplatz zu erproben und machten sich später in kleinen Gruppen auf eigene Faust zur Erkundung des Ortes auf, wieder andere stürmten den Klosterladen und entdeckten dort für sich und andere schöne Kleinigkeiten... Wer wollte und genügend Geld dabei hatte, konnte sich auch noch an einem Eis erfreuen.

Es war ein gelungener Vormittag und (wie ein Kind sagte) „viel besser als Schule“. Zum Glück waren außer den KlassenlehrerInnen, die sich auf dieses Abenteuer eingelassen haben, genügend Eltern als Begleitpersonen mit dabei, die sich die Zeit genommen haben, dieses besondere Ereignis zusammen mit den Kindern zu erleben. Herzlichen Dank!

Lucia Neumann



Fotos: Lucia Neumann

In der Kirche von St. Ottilien...



... und bei der Klosterfeuerwehr.

Firmung am 7. Juli



Fotos: Michael Möller

Am Freitag, den 7. Juli 2017 war es endlich soweit: 38 Firmlinge aus den Pfarreien Maisach, Malching-Germerswang, Rottbach und Überacker empfangen von Domkapitular Thomas Schlichting in der St. Vitus Kirche das Sakrament der Firmung. Der Firmgottesdienst war sehr schön gestaltet, der Firmspender predigte ansprechend und die Miniband sorgte für den musikalischen Schwung. Auch das Wetter passte wunderbar. Herr Schlichting verstand es auch recht geschickt, unnötige Pausen im Gottesdienst zu vermeiden, so dass die Firmung heuer sehr flott, aber keineswegs gehetzt über die Bühne ging. Zuvor hatten sich die jungen Christen intensiv auf die Firmung vorbereitet. In fünf Gruppen arbeiteten sie in den wöchentlichen Gruppenstunden an den wichtigen christlichen Themen, durch Spiele und Spaß stärkten sie das Zusammengehörigkeitsgefühl. Auch ein

gemeinsamer Filmabend, eine Firmfahrt nach Josefstal und das Gebet durch die Nacht gehörten dieses Jahr wieder zur Firmvorbereitung. Und etwas ganz Besonderes war der Projekttag: Die Firmlinge mussten zwei Flöße bauen, die auf der Maisach schwimmen konnten. Und sie haben diese Aufgabe sehr gut gemeistert. Ein besonderer Dank gilt den Firmhelfern von der Maisacher Pfarrjugend, die die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung mit Geschick und mit viel Spaß begleiteten (Foto unten).

Thomas Bartl



Ökumenisches Brückenfest

Anlässlich des 500. Jubiläums der Reformation setzten wir ein weiteres Zeichen der Ökumene: Im Rahmen des Gottesdienstes zum ökumenischen Brückenfest am 1. Juli wurde die zwei Jahre zuvor von evangelischen Konfirmanden und katholischen Firmlingen erbaute Brücke eingeweiht.

Begleitet von katholischer Miniband und evangelischem Familienchor zelebrierten Diakon Rainer Ullmann, Pastoralreferent Thomas Bartl, Pfarrerin Kerstin Greifenstein und Pfarrer Clemens Monninger den Gottesdienst. Bemerkenswert war die Predigt, zu der jeder Zelebrant einen Teil vorbereitete und vortrug. Nachdem Diakon Ullman die Brücke gesegnet hatte, machte sich Pfarrerin Greifenstein daran, die Mitfeiernden mit Weihwasser zu segnen. Dies bereitete sichtlich Freude bei allen Beteiligten.

Nach dem Gottesdienst fieberten alle dem Luftballonstart entgegen, bei dem sich leider einige Luftballons im Baum verfingen. Nachdem Geist und Seele gestärkt waren, konnten die Feiernden zu den Klängen der Jugendblaskapelle Maisach ihren Hunger und Durst stillen. Die katholische Pfarrjugend bot an ihrer Bar leckere Cocktails an.

Im anschließenden musikalischen Unterhaltungsteil trugen die Miniband, Clemens Monninger, der Familienchor, das Sockentheater des Emmaus-Schülerhortes sowie die Jungplattler des Trachtenvereins d’Maisachtaler begleitet von Bärbel Rieber sehr zur guten Stimmung bei. An dieser Stelle sei noch mal den zahlreichen Helfern, Kuchen- und Salatspendern und nicht zuletzt den Mitwirkenden herzlich gedankt.

Werner Eberl



Sechs neue Wortgottesdienstleiter für den Pfarrverband

Am 24. Juni kam Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger nach Maisach, um 24 neue Wortgottesdienstleiter für die Region Nord zu beauftragen. Sechs davon stammen aus unserem Pfarrverband und freuten sich, in dem Vorabendgottesdienst die Beauftragung und die Urkunden zu erhalten: Wolfgang Käser, Walter Jäger, Barbara Kink, Andreas Metzger, Lothar Micheler und Claudia Platzdasch. Zur feierlichen Gestaltung sang eigens der Maisacher Kirchenchor. Nach dem Gottesdienst gab es im Pfarrgarten die Möglichkeit, mit einem Glas Sekt anzustoßen. Mittlerweile werden die neuen Wortgottesdienstleiter in die Praxis eingeführt und sind fleißig am Üben und



Die sechs Kandidaten wurden zur Beauftragung aufgerufen.

Lernen. Wir wünschen ihnen für diese Aufgabe Gottes Segen und danken ihnen für ihre Bereitschaft und ihr Engagement!

Thomas Bartl



Fotos: Werner Eberl

Weihbischof Haßberger nach dem Gottesdienst mit den 24 neubeauftragten Wortgottesdienstleitern und deren Seelsorgern.

Katholischer Frauenbund



Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung des Frauenbunds Maisach am 26. März konnte Brigitte Scheuerer, die erste Vorsitzende, 30 Mitglieder und von der Gemeinde Bürgermeister Seidl, Frau Wellenstein, Frau Heitmeier und Frau Huttenloher sowie vom Pfarrverband Pfarrer Terance und Pater Joe begrüßen. Nach dem Bericht der Schatzmeisterin und der Schriftführerin über die vielfältigen Aktivitäten des Frauenbunds erfolgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft. Außerdem wurde Frau Sofie Schanderl für ihre 65-jährige Mitgliedschaft geehrt. Im Hinblick auf die Neuwahlen im nächsten Jahr appellierte Herr Seidl an die anwesenden Mitglieder, den Frauenbund weiter leben zu lassen. Er trage viel zur Pflege des Mit- und Füreinanders und zum Weitertragen und Erleben unserer christlichen Werte bei.



Fotos: Rotraud Paulic

Maialtar und Maiandacht

Wie bereits in den vergangenen Jahren schmückte der Frauenbund den Maialtar in der Maisacher Kirche. Die Maiandacht am 5. Mai mit Pater Joe, mit Lichterprozession und Kirchenchor war sehr feierlich und gut besucht.

Frauenfrühstück am 11. Mai

Nach der Stärkung mit Kaffee und frischen Semmeln zeigten die über 20 Teilnehmerinnen großes Interesse am Vortrag von Frau Claudia Hörmann. Sie stellte die Arbeit der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe Maisach-Egenhofen vor und beantwortete zahlreiche Fragen der Anwesenden. Mit gemeinsamen Frühlingsliedern klang das Frauenfrühstück aus.



Besuch des KDFB Schliersee

Pfarrer Terance freute sich sehr, als der Katholische Frauenbund Schliersee mit 40 Frauen am 20. Juni 2017 einen Ausflug nach Fürstenfeld machte und anschließend, empfangen vom Frauenbund in Maisach, zu Kaffee und Kuchen vorbei schaute. Seine ersten Jahre als Kaplan verbrachte Pfarrer Terance in Schliersee. Nach einer gemeinsamen Andacht in St. Vitus war man überzeugt, dass sich der KDFB Maisach und Schliersee bald wiedersehen werden.

Senioren bei Pfarrer Martin

Seit der ins Wasser gefallenen Fahrt am 18.10.16 freute sich Hans Höß auf die Busfahrt zu Pfarrer Martin am 27.06.17, die er dann wegen einer großen Herzoperation leider nicht organisieren konnte, so dass seine Frau dies übernahm. Die vom Busunternehmer angekündigten freien Getränke wurden beim Einstieg ausgegeben.

Pfarrer Martin begrüßte die Senioren in Hettenshausen am Bus, erklärte dann kurz seine Kirche und zelebrierte eine schöne Messe. Nach einer reichlichen und guten Brotzeit mit den versprochenen Getränken, die der Seniorenkreis übernahm zeigte uns Pfarrer Martin seine neue Wirkungsstätte. Wir konnten mit Freude wahrnehmen, dass „unser Schorsch“ in seinen zwei neuen Pfarrverbänden gerne arbeitet, seine Seelsorge anerkannt und honoriert wird. Zum Abschied überreichten wir ihm eine Auswahl Maisacher Biere, über die er sich sehr gefreut hat.

Den Abschluss bildete die geschichtlich und architektonisch bedeutsame Kirche Illmünster. Einige Schwierigkeiten bereitete dem einen oder anderen die Treppe zur Krypta. Am Beispiel der folgenden Geschichte stellt sich aber liebevoll dar, dass auch Menschen, die nicht mehr perfekt funktionieren, Gutes bewirken können, wenn sie von anderen richtig behandelt werden.

Der Sprung in der Schüssel

Es war einmal eine alte chinesische Frau, die zwei große Schüsseln hatte, die von den Enden einer Stange hingen, die sie über ihren Schultern trug. Eine der Schüsseln hatte einen Sprung, wäh-



Foto: Stefanie Herrmann

rend die andere makellos war und stets eine volle Portion Wasser fasste. Am Ende des langen Weges, vom Fluss zum Haus der alten Frau, war die andere Schüssel jedoch immer nur halbvoll. Viele Monate lang, geschah dies täglich. Die alte Frau brachte immer nur anderthalb Schüsseln Wasser mit nach Hause. Die makellose Schüssel war natürlich sehr stolz auf ihre Leistung. Die Schüssel mit dem Sprung jedoch schämte sich wegen ihres Makels und war sehr betrübt, dass sie nur die Hälfte dessen verrichten konnte, wofür sie gemacht worden war. Eines Tages, sprach die Schüssel zu der alten Frau: „Ich schäme mich so wegen meines Sprungs, aus dem auf den ganzen Weg zu deinem Haus immer Wasser läuft.“ Die alte Frau lächelte. „Ist dir nicht aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen? Auf der Seite der makellosen Schüssel aber nicht. Ich habe auf deiner Seite des Pfades, Blumensamen ausgestreut, weil ich mir deines Fehlers bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. All die Zeit, konnte ich wunderschöne Blumen pflücken und den Tisch damit schmücken. Wenn du nicht genauso wärst, wie du bist, würden diese Blumen nicht existieren und unser Haus verschönern.“

Reformator auch für Katholiken?

Die katholische Erwachsenenbildung der Pfarrei St. Vitus im „Brucker Forum“ nahm das Reformationsjubiläum 2017 zum Anlass für eine ökumenische Veranstaltung. Dr. Florian Schuppe, Fachbereichsleiter für Ökumene im Ordinariat München, kam nach Maisach und referierte im evangelischen Gemeindezentrum zu dem Thema „Martin Luther. Reformator auch für Katholiken?“ Er machte deutlich, wie stark die Reformation auch die katholische Kirche verändert und bereichert hat. Schuppe ermutigte dazu, das Reformationsgedenken als Chance zu begreifen, die Ökumene zu stärken und gemeinsam die Kraft des christlichen Glaubens in der heutigen Zeit erfahrbar zu machen. Weiter ging er auch auf die noch offenen Fragen im ökumenischen Dialog ein. Theologen beider Konfession setzten sich beispielsweise mit dem Eucharistie- und Ämterverständnis auseinander. Dem Vortrag schloss sich ein intensives Gespräch an,



Foto: Matthias Dörr

Florian Schuppe bei seinem ermutigenden Vortrag.

bei dem auch Pfarrerin Kerstin Greifenstein und Diakon Rainer Ullmann das Wort ergriffen. Dieser Abend machte deutlich, dass die evangelische und die katholische Kirche mehr verbindet als trennt und in der Ökumene in den letzten Jahren viele Fortschritte erzielt wurden.

Weitere Impulse zum Reformationsjubiläum gibt es auf der Internetseite des Erzbistums: 2017-weiter-sehen.de

Matthias Dörr

Fußwallfahrt nach Andechs

Um 5:00 Uhr in der Frühe war es wieder soweit: 55 Wallfahrer machten sich am 13. Mai von unserer Pfarrkirche St. Vitus aus zum 12. Mal seit 2006 auf den Weg nach Andechs. Der jüngste Teilnehmer war 17, die beiden ältesten 84 Jahre alt! Wie immer gab es einige neue, darunter fünf Kinder von bereits erfahrenen Wallfahrern. Unterwegs stießen zehn weitere Pilger hinzu. Ideales Wander- bzw. Wallfahrer-



Foto: Wolfgang Mautz

wetter bescherte uns wieder einen tollen Tag, der seinen Höhepunkt mit der Ankunft am Heiligen Berg und dem anschließenden Wallfahrtsgottesdienst hatte.

Kinderhaus St. Vitus

Palmsonntag:

Zum Palmsonntagsgottesdienst am 09.04.2017 kamen sehr viele Familien ins Pfarrheim St. Vitus in Maisach. Ganz gebannt verfolgten vor allem die Kinder das Schattenspiel, in dem der kleine Esel Benjamin seine Erlebnisse beim Einzug Jesu in Jerusalem anschaulich erzählte. Natürlich wedelten die Kinder auch mit ihrem Palmbüschen und sangen bei den Liedern begeistert mit.



Fotos: Kinderhaus

Die Kinder waren begeistert beim Kinder-gottesdienst am Palmsonntag.

Ostern und Pfingsten:

Wir freuen uns sehr, wenn Gemeindeferentin Lucia Neumann zu uns ins Kinderhaus kommt. Durch die Verwendung von verschiedensten Bildern und kindgemäßem Legematerial gelang es ihr, den Kindern die Themen Taufe, Fastenzeit (als der Weg zum Osterfest) und Pfingsten (als Geburtstag der Kirche) näher zu bringen. Die Kinder konnten sich vielfältig beteiligen und haben voller Freude mitgemacht. Zum Thema Pfingsten gab es im Kinderhaus sogar eine kleine Geburtstagsfeier.



Pfingsten - die Kirche feiert Geburtstag.



Foto: König

Ausflug des Kirchenchors

Der Maisacher Kirchenchor machte einen Ausflug nach Südtirol und besuchte dort die Wallfahrtskirche San Romedio (Foto). Sie befindet sich in der Nähe von Sanzeno im Nonstal und zählt zu den wohl interessantesten Beispielen der mittelalterlichen christlichen Kunst im Trentino.

Wir erobern den Petersberg!

Am Montag, 08.05.17 machten sich alle Gernlindener Drittklässler auf den Weg zum Petersberg. Trotz strömenden Regens war die Stimmung im Bus gut. Nach unserer Ankunft fanden wir erst einmal Unterschlupf in der romanischen Basilika. Dort wurden wir schon erwartet und konnten in einer Führung viel über die Geschichte des Petersbergs erfahren. Anschließend feierten wir gemeinsam eine Andacht mit Kommunionliedern und vielen Erinnerungen, die die Kommunionkinder für ihre Klassenkameraden vorbereitet hatten.

Leider konnten wir den neuen Spielplatz und auch die großen Freiflächen nicht nutzen. Das Wetter blieb nass und kalt. Aber auch hier fand sich schnell eine gute Lösung: wir nahmen den Tischtennisraum im Unteren Haus in Beschlag. Und hier konnte ausgelassen gespielt und getobt werden... Viel zu schnell war der Vormittag vorbei und wir fuhren zurück nach Gernlinden. Der gelungene Tag endete mit einem leckeren Eis für alle Kinder – schließlich kann man Eis bei jedem Wetter essen...

Lucia Neumann



Fotos: Lucia Neumann

Neue Oberministranten

Durch die Firmung wurden Julia Thum, Sophia Steinich, Lennard Harms, Helena Miller, Elias Wilbert, Valentin Schacherl, Noah Janscha und Matthias Busl Oberministrant/innen.

Bei einem Grillfest mussten sie Teamaufgaben meistern und die Alben probetragen. Der Spaß mit den leitenden Oberministranten kam natürlich nicht zu kurz!



Foto: Claudia Platzdasch

Firmung in Gernlinden am 07.07.2017

Seit Dezember 2016 haben sich 29 Jugendliche aus der Pfarrei Bruder Konrad auf die Firmung vorbereitet. Während eines Kick-Off-Gottesdienstes stellten sich die Jugendlichen mit dem Satz vor: In der Gemeinde möchte ich das Puzzleteil sein, das... In den Gruppenstunden setzten sie sich intensiv auseinander mit dem Thema „Stark sein - im Einzelnen, in der Gruppe und als Christ in unserer Gesellschaft“. Dazu gehörte auch die Vorbereitung eines Jugendgottesdienstes. Die Themen: „Das Gesicht bewahren“; „Kirche – renovierungsbedürftig?!“ und „Live is life“ ließen uns Gottesdienstbesucher aufhorchen und kritische Gedanken und Szenen erleben, die sehr zum Nachdenken einluden. Die Firmlingsband unterstützte kräftig mit ihrer Musik. Zusätzlich waren alle noch an sozi-

alen Projekten beteiligt, die von den Leitern wie auch den Jugendlichen und Betroffenen als sehr gut empfunden wurden. Das Jugendcafé lebt weiter, die Jugendlichen treffen sich in der ein oder anderen Gruppe noch und wollen noch eine Aktion durchführen...

Das Highlight war das Wochenende in der Jugendherberge Possenhofen. Ein Lagerfeuergottesdienst, Gespräche mit Pater Joe, Teamspiele und die Vorbereitung des Firmgottesdienstes waren Inhalte der gemeinsamen Zeit. Gestärkt mit guten Gedanken, Erlebnissen und unserem Standfestigkeits-Stecken war die Firmung mit Herrn Domkapitular Schlichting ein sehr beeindruckendes und wertvolles Fest für jeden Firmling, ihre Familien und die gesamte Pfarrgemeinde.

Claudia Platzdasch



Palmsonntag 2017

Wie alle Jahre hat auch heuer der Kindergarten am Palmsonntag zum Kindergottesdienst eingeladen. Schon bei der Palmweihe (Bild links) gaben die

Kinder ein Lied zum Besten. Anschließend hörten und sahen sie im Pfarrhaus die Stationen von Jesus in Jerusalem (Foto rechts).

Fotos: Kindergarten St. Michael



Fronleichnam in Malching

Die Fronleichnamsprozession fand dieses Jahr wieder in Malching statt. Zahlreiche Fahnenabordnungen der Vereine (siehe Fotos) begleiteten den Zug, der vom Malchinger Kirchenchor sowie den Germerswanger Luitpoldmusikanten musikalisch umrahmt wurde. Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir den zahlreichen Helfern!



Fotos: Birgitt Müller



Maiandacht in Malching

Am 12. Mai luden die Malchinger Bur-schen und Mädels zu einer Maiandacht an ihrem Feldkreuz am Sportplatz ein. Zahlreiche Besucher fanden sich bei strahlendem Sonnenschein ein und beteten mit Pfarrer Terance. Im Anschluss ließ man den Abend gemütlich beim Angerwirt ausklingen.



Maiandacht in Germerswang

Am 18. Mai fand mit Pfarrer Terance eine Maiandacht beim „Scharte-Kreuz“ an der Maisach statt. Diese war ebenfalls sehr gut besucht. Danach lud Familie Scharte noch zu einer kleinen Brotzeit ein, die man bei strahlendem Sonnenschein unter Apfelbäumen sitzend genoss.



Fotos: Birgitt Müller

Grillfest der Helfer

Wie jedes Jahr luden die Kirchenverwaltungen von Malching und Germerswang alle ehrenamtlichen Helfer zu einem Grillfest ein. Bei schönem Wetter trafen wir uns am 30.06.17 im Malchinger Pfarrgarten.

Ein besonderer Dank galt den ausscheidenden Ministranten Elisabeth Strauß, Simon Griesbeck und Anna-Lena Wiegert, denen ein Eis-Gutschein überreicht wurde.

Pfarrer Terance nutzte dabei die Gelegenheit, sich auch einmal ausdrücklich bei der Kirchenverwaltung selbst für ihren Einsatz zu bedanken, insbesondere bei Bruno Scharte und Willi Müller.



Fotos: Birgitt Müller

Rottbacher Feuerwehrfest

Eine großartige Festivität in Rottbach stellte das 125jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr dar. Der Festgottesdienst wurde am 18. Juni in der festlich geschmückten Hofner-Halle gefeiert. Die musikalische Umrahmung übernahmen die „Swingers“ in bekannter Weise. Diese Messe soll nun auch definitiv der letzte Auftritt dieser bes-

tens bekannten Musikkapelle gewesen sein. Der Gottesdienst selbst wurde von Pfarrer Terance zelebriert, an dessen Ende die Fahnen gesegnet und die Fahnenbänder übergeben wurden. Dem Festtag waren zwei Festabende vorausgegangen - ein beeindruckender Festumzug durch Rottbach schloss ihn ab.



Foto: Sonja Peterke

Palmsonntag

Auch dieses Jahr wurde die Tradition des Palmsonntags in Überacker aufrechterhalten. Die Kinder des Kinderhauses haben mit den Erzieherinnen ihre Palmbüschen vorbereitet. Stolz zeigten sie ihre Buschen und sangen laut beim Einzug von Pater Markus und den Ministranten und auch später während der Messe.

Zum ersten Mal luden das Kinderhaus und der Pfarrgemeinderat alle Gottesdienstbesucher zum Weißwurstessen in den Garten des Kinderhauses. Nicht nur dank der guten Zusammenarbeit des Pfarrgemeinderats und der Erzie-



Foto: Hofmann

herinnen, sondern auch aufgrund des strahlenden Sonnenscheins wurde das Fest zu einem großen Erfolg.

Osterfeier im Kinderhaus



Die Kinder bauten Grabhöhlen...



Fotos: Kinderhaus

... und gestalteten das Bodenbild mit.

Frau Katharina Hofmann feierte zusammen mit den Kindern und dem Team des Kinderhauses die Auferstehungsfeier. Anhand eines großen Legebildes konnten die Kinder die Bedeutung der heiligen Woche und deren wichtige Stationen nochmals vertiefen. Neben dem Einzug in Jerusalem, dem Abendmahl und der Kreuzigung Jesu waren auch das heilige Grab und die Auferstehung besondere Legebilder. Die jeweiligen Gruppen hatten zuvor schon Grabhöhlen gestaltet und Gras um die Höhlen angesät. Die Gräber wurden nach dem Wegwälzen des großen Steins mit Kerzenlicht erhellt und somit das Auferstehen von den Toten verdeutlicht. Am Schluss zeigte Frau Hofmann den Kindern auf, was in unserer heutigen Zeit Auferstehung bedeuten kann.

Karfreitagsliturgie für Kinder in Überacker

Kleine und große Kinder waren mit ihren Eltern in die Kirche gekommen, um zusammen Karfreitag zu feiern. Angefangen von Palmsonntag bis hin zur Auferstehung sind wir an verschiedenen Stationen in der Kirche und auf dem Friedhof den Weg Jesu nachgegangen. Zur Erinnerung an den Schrifttext „Wenn das Weizenkorn nicht in

die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht“ durfte jedes Kind in einem Blumentopf Kresse ansäen, um zu Hause zu beobachten, wie aus einem Samenkorn neues Leben entsteht. Ein herzlicher Dank geht an Antje Schwarzmann und Claudia Reischl für ihre Mithilfe bei der Vorbereitung und in der Feier.

Gottesdienst im Freien



An der St.-Wolfgangkapelle fand am 28. Mai ein Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Die musikalische Gestaltung übernahm die IADA-Musik. Anschließend lud die Feuerwehr Überacker zum Weißwurstessen ein. Damit solche Veranstaltungen stattfinden können, braucht es viele fleißige Helfer. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die teilgenommen und mitgeholfen haben.

Taufe im Familiengottesdienst

In Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus St. Bartholomäus fand am 25. Juni 2017 ein besonderer Gottesdienst in Überacker statt. Im Rahmen des Familiengottesdienstes wurde der 6-jährige Marinus Hofmann getauft. Pastoralreferent Thomas Bartl nahm in seiner Predigt das Thema „Wasser“ als Symbol auf: Ohne Wasser gibt es kein Leben und Gott kann für uns die Quelle des Lebens sein.

Viele Kinder hatten ihre eigenen Taufkerzen mitgebracht, die während



Fotos: Christine Hollinger

der Feier angezündet wurden. Als Besonderheit kann die musikalische Gestaltung erwähnt werden: Alle Musikkanten sind Mitglieder der Familie Hofmann-Sager! Anschließend lud die Familie die Gemeinde zu einem Umtrunk im nahen Pfarrhaus ein.

Ökumenischer Kinderbibeltag 2017

Liebe Kinder, liebe Eltern, am 18.11.17 begeben wir uns wieder einen Tag lang auf Spurensuche: **Das Leben von Martin Luther** wird in diesem Jahr Thema unseres ökumenischen Kinderbibeltags sein. An verschiedenen Stationen wird gebastelt, gesungen, geschmeckt und gespielt. Traditionell beschließen wir den Kinderbibeltag am 19.11. um 10:00 Uhr mit einem Abschlussgottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum.

Mit eingeladen sind heuer die Kinder aus Gernlinden. Auch deshalb sind wir wieder auf der Suche nach tatkräftiger Mithilfe von Seiten der Eltern oder junger Erwachsener, die uns an den Stationen und bei der Verpflegung unterstützen. Wir freuen uns über jede helfende Hand (auch stundenweise), denn nur wenn viele mithelfen, können auch viele Kinder teilnehmen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse per Email unter KHofmann@ebmuc.de oder kerstin.greifenstein@elkb.de, wir informieren Sie dann gerne über alles Nötige.

Die Anmeldebögen werden im Oktober über die Schulen und Kinderhäuser verteilt und liegen dann auch in den Pfarrbüros aus.



Luther-Grafik: Image

Auf einen gelungenen und begeisterten Kinderbibeltag freuen sich

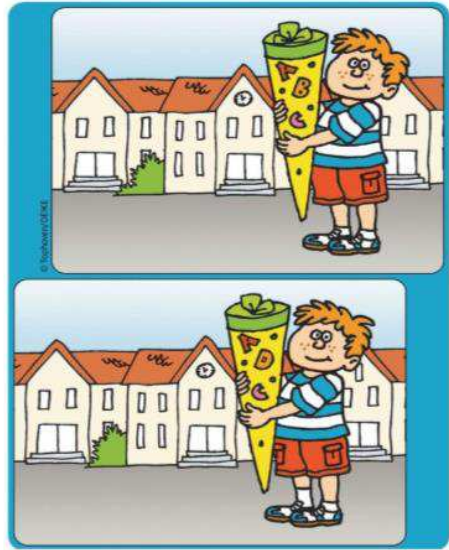
*Katharina Hofmann,
Gemeindereferentin und
Kerstin Greifenstein, Pfarrerin*

Termine für Kinder

12.09.17	08:15	Gernlinden	Ökumenische Segnung der Erstklässler
12.09.17	08:00	Maisach	Ökumenische Segnung der Erstklässler
15.09.17	16:00	Gernlinden	Gruppenstunde für Kinder ab der 3. Klasse
16.09.17	16:00	Maisach	Gruppenstunde für Kinder ab der 3. Klasse
24.09.17	10:00	Gernlinden	Zwergergottesdienst parallel zum Pfarrgottesdienst
26.09.17		Maisach	Schulgottesdienste der Grundschule zum Jahresanfang
28.09.17	10:00	Gernlinden	Schulgottesdienst zum Jahresanfang
01.10.17	10:00	Gernlinden	Festgottesdienst zum Erntedank mit den Kindergartenkindern
01.10.17	10:00	Maisach	Kindergottesdienst zum Erntedank mit den Kindergartenkindern
08.10.17	10:00	Überacker	Familiengottesdienst
15.10.17	10:00	Maisach	Ökumenischer Familiengottesdienst im evang. Emmauszentrum
20.10.17	16:00	Gernlinden	Gruppenstunde für Kinder ab der 3. Klasse
21.10.17	16:00	Maisach	Gruppenstunde für Kinder ab der 3. Klasse
05.11.17	10:00	Gernlinden	Zwergergottesdienst
10.11.17	17:00	Gernlinden	St. Martinsfeier des Kindergartens
12.11.17	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Taufferinnerungsfeier
18.11.17	09:00	Maisach	Ökumenischer Kinderbibeltag für den Pfarrverband
19.11.17	10:00	Maisach	Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag im evang. Gemeindezentrum
26.11.17	10:00	Maisach	Familiengottesdienst



Je zwei Gegenstände gehören zusammen!



Finde die acht Fehler!

Grafiken: DEIKE, Image

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Grafiken: Waghübinger.de, Image

*Die Stille ist nicht auf den Gipfeln der Berge,
der Lärm nicht auf den Märkten der Städte;
beides ist in den Herzen der Menschen.*

aus Indien

